

Jahresbericht 2009

Vorwort

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Förderer,

voll Freude, mit großer Anerkennung und herzlichem Dank an unsere Beraterinnen überreiche ich Ihnen den Jahresbericht 2009.

In mein Dankeschön schließe ich alle ein, die unsere Beratungsarbeit unterstützen, die Bürofachkräfte, den Vorstand, die ehrenamtlichen HelferInnen und natürlich auch Sie, die Mitglieder und Förderer für Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung.

Kinderarmut - ein viel diskutiertes Thema! Wir wissen, dass Kinder für eine Familie ein Armutrisiko bedeuten und dass Familien in unserer Gesellschaft nicht nur finanziell benachteiligt sind. Sie fühlen sich bei der Erziehung ihrer Kinder, bei den unendlich vielen Beeinflussungen und sog. negativen Miterziehern überfordert, physisch wie auch psychisch! Nicht selten meinen sie sich allein gelassen in ihrer Verantwortung.

Eine unerwartete Schwangerschaft kann somit Frauen und Paare in große Konflikte bringen.

Wenn Paare uns nach den Beratungsgesprächen und die damit aufgezeigten Perspektiven mitteilen, dass sie sich für ein Leben mit dem Kind entschieden haben, bedeutet dies für uns eine unaussprechliche Freude. Gleichzeitig fühlen wir uns verpflichtet ihnen weitere Begleitung und Hilfen anzubieten.

Und dazu brauchen wir auch weiter Ihre Unterstützung. Ich danke Ihnen!

Margareta Meyer
Vorsitzende



Jahresbericht 2009

Vorwort	1
Zukunftskonferenz	1
Statistik	1
Beratungsstelle Hildesheim	2
Beratungsstelle Hannover	3
Beratungsstelle Wolfsburg	4
Qualitätssicherung	4

Zukunftskonferenz

Die Zukunftskonferenz trägt Früchte

Wie schon in den letzten Jahren aufgezeigt, fand 2008 auf Bundesebene die Zukunftskonferenz zur weiteren Professionalisierung und Konsolidierung statt.

Am 03./04.04.2009 wurde sie mit einem Arbeitsgruppentreffen in Fulda fortgeführt. An vier Themenschwerpunkten wurden die Ideen, Anregungen und Arbeitsergebnisse der Konferenz gesichtet, eingeordnet und weiterentwickelt.

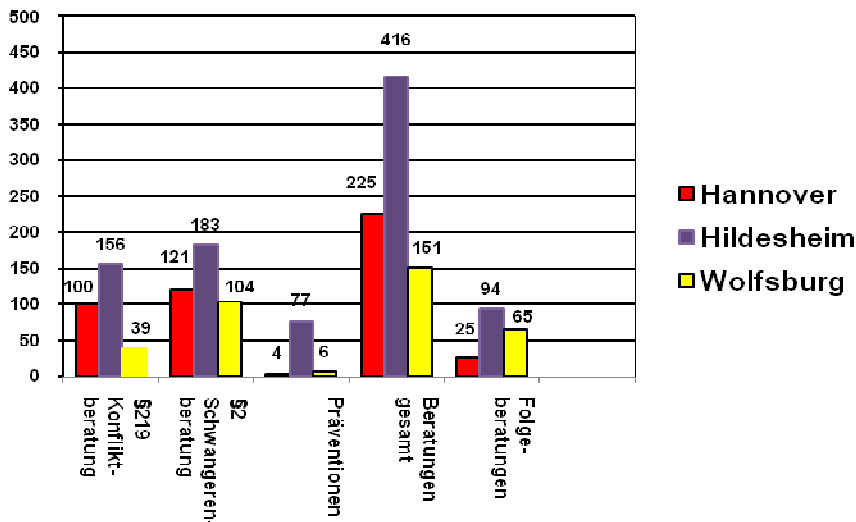
Die Arbeitsgruppe „Profil“, in der Frau Christiane Struck als Vertreterin unseres Regionalverbandes mitgearbeitet hat, konnte während des Arbeitsgruppentreffens ein Leitbild formulieren und dem erweiterten Bundesvorstand als Diskussionsgrundlage vorlegen. Dem Leitbild stimmten die Bundesmitgliederversammlung und der Bundesvorstand im Herbst 2009 einstimmig zu. Somit fand der auf der Zukunftskonferenz begonnene Prozess seinen Abschluss.

Das Leitbild legt für den Ge-

samtverband *donum vitae* grundlegende Ziele, Überzeugungen und gemeinsame Werte bindend fest. Es ist eine gemeinsame Identifikationsbasis und eine Profilstärkung nach außen.

Allen Mitgliedern und Förderern geht ein Exemplar mit diesem Bericht zu. Wir bitten darum, das *donum vitae Leitbild* anzunehmen und es innerhalb und außerhalb des Verbandes bekannt zu machen. So tragen alle dazu bei, *donum vitae* eine bundesweit einheitliche Identifikation zu geben.

Beratungsarbeit im statistischen Überblick



Vorstand:

Vorsitzende:
Margareta Meyer

stellv. Vorsitzende:
Ilse Haermeyer
Monika Wienhold-Quecke

Schatzmeister:
Martin Knöchelmann

Beisitzer:
Emma Hofferek
Mechthild Seidler
Monika Worgul

donum vitae
Binderstr. 1
31134 Hildesheim

Tel:
05121 - 998565
Fax:
05121 - 998568

Email:
Hildesheim@
donumvitae.org

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.:
9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
Di. und Do.:
17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
und nach Vereinbarung

Wir sind dabei!

Präventionstag in
der Hildesheimer
Nordstadt

Viele
Möglichkeiten
zur Kontaktpflege

Hildesheim

Neues Beratungsangebot- psychosoziale Beratung vor, während und nach Pränatal- diagnostik (PND)

2009 schloss Frau Struck eine Fortbildung zu psychosozialer Beratung im Bereich PND ab, und der Aufbau eines Netzwerkes rund um Beratung und Begleitung betroffener Frauen und Paare hat begonnen.



Im Herbst fanden die ersten Beratungen statt, am Ende des Jahres wurde das neue Angebot in der regionalen Presse bekannt gemacht.

Psychosoziale Beratung im Kontext von PND ist ein eigenständiges Beratungsangebot,

das die Beratung und Begleitung der Mediziner ergänzt. Sie möchte Eltern bei den reichhaltigen Untersuchungsmethoden während der Schwangerschaft Unsicherheiten nehmen und Entscheidungshilfe bei der Auswahl adäquater Untersuchungen anbieten.

Bei auffälligen Befunden, z. B. Chromosomenanomalien, Organfehlbildungen oder Erbkrankheiten, bietet sie Raum, entlastende Gespräche zu führen, eventuelle weiterführende Untersuchungen und Maßnahmen zu planen und Entscheidungshilfe zum Austragen der Schwangerschaft bereitzustellen. Insbesondere wird hier Auf-

klärung über das Krankheitsbild gegeben, Hilfsangebote werden aufgezeigt und Selbsthilfegruppen und andere Hilfsmaßnahmen werden vermittelt.

Die Frauen und Paare sollen in der Beratung die Möglichkeit erhalten, eigene familiäre und soziale Stärken zu erkennen und diese zu aktivieren, um so Perspektiven für ein Leben mit einem kranken oder behinderten Kind aufzubauen.

Da im Schwangerschaftskonfliktgesetz ab dem 01.01.2010 eine Hinweispflicht des Arztes auf psychosoziale Beratung bei PND verankert ist, können wir mit diesem neuen Beratungsangebot zeitnah reagieren.

Der Präventionstag in der Nordstadt

Im Mai dieses Jahres nahmen wir zum 1. Mal am Präventionstag in Hildesheim teil, der jährlich vom Präventionsrat der Stadt durchgeführt wird.



Da *donum vitae* in der Präventionsarbeit häufig mit Diakonie, dem Landkreis und der AWO zusammenarbeitet und sich alle

gegenseitig unterstützen, bot sich die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Öffentlichkeitsstand. *Donum vitae* hatte so die Möglichkeit, die Arbeit der Schwangerenberatung und Sexualpädagogik spielerisch, anschaulich und informativ darzustellen.

Als Spaßfaktor mussten die Teilnehmer bei einer Kinderwagenrallye einer auf der Straße markierten Acht folgen.



Um unsere Arbeit in der Sexualpädagogik zu demonstrieren, stellten wir ein Verhütungsmittelglas auf. Über ein Quiz lernten die Teilnehmer die unterschiedlichen Verhütungsmittel kennen. Wieder zeigte sich, dass eine Vielzahl der Besucher Fragen rund um die Verhütung hat und der Bedarf an Aufklärung nach wie vor sehr hoch ist.

Ferner gab der Präventionstag den Beratungsstellen die Möglichkeit, sich mit anderen Gruppen bekannt zu machen und zu vernetzen. Es war eine gelungene Veranstaltung. Wir werden auf jeden Fall am 29.05.2010 wieder dabei sein.

Binderstraßenfest

Im September 2009 fand bei schönstem Sommerwetter wieder das Binderstraßenfest statt. Auch in diesem Jahr durfte *donum vitae* wieder einen Teil zum Gelingen beitragen.

Da die Binderstraße für viele Menschen aus der Oststadt der nächste Weg in die Innenstadt

ist, herrschte wieder reges Treiben.

Um auf uns aufmerksam zu machen, hingen wir unsere *donum vitae* Fahnen „in den Wind“, stellten einen Informationsstand auf und luden alle zum Basteln eines *donum vitae* Buttons ein, was sehr gut angenommen wurde. Für eine prächtige Unterhaltung und das leibliche

Wohl sorgten auch dieses Mal wieder die Bewohner der Binderstraße. Sie grillten Bratwürstchen und Steaks und stellten ein Buffet mit vielen Köstlichkeiten auf die Beine.

Es war ein fröhliches Beisammensein mit vielen interessanten und auch intensiven Gesprächen.

Personalien

Unsere langjährige Verwaltungsangestellte Frau Walburga Wahrhausen ist mit Wirkung zum August 2009 zur Rentnerin auf Zeit geworden. Wir danken

ihr für ihr Engagement bei *donum vitae* und wünschen ihr weiterhin gute Genesung und alles Gute.

Bereits seit September 2008 ist deshalb die Verwaltungsarbeit

unseres Regionalvereins komplett outgesourct worden und in die Hände von Frau Kirsten Sierig, Office Management, übergegangen.



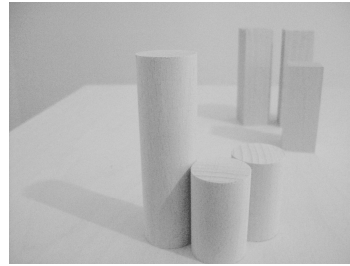
Hannover

Das „Systembrett“ in der Beratungsarbeit

In 2010 haben wir in unser Beratungskonzept um die Arbeit mit dem Systembrett ergänzt.

Bei der Arbeit mit dem Systembrett geht es darum, den Klientinnen die Möglichkeit zu geben, ihre Gedanken zu einer für sie belastenden Situation

nach außen zu tragen. Durch diese Visualisierung nimmt etwas Gedachtes bzw. etwas Unausgesprochenes Form an: Es wird **sichtbar** und **begreifbar** und damit auch **änderbar**. Nach unseren bisherigen Erfahrungen wird die Arbeit mit dem Systembrett von vielen Klientinnen als bereichernd und wertvoll erlebt und positiv angenommen.



Präventionskongress in Hannover

Am 08.06.-09.06.2009 nahmen wir mit der Beratungsstelle Hannover am 14. Deutschen Präventionstag (DPT) in Hannover teil. Wir stellten dort unseren Mädchenworkshop: „Mädchen, Frauen, Meine Tage...“ vor. Viele Schülerinnen und Schüler, mit und ohne Lehrerinnen und Multiplikatoren aus anderen Fachge-

bieten waren an unserer Präventionsarbeit interessiert, wir tauschten uns fachlich aus und knüpften Kontakte.

So konnten wir die Präventionsarbeit von *donum vitae* öffentlichkeitswirksam einem interessierten Publikum vorstellen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der erfolgreichen Teilnahme des Regionalverbandes Hildesheim-Hannover plant der

Bundesverband *donum vitae* in Zukunft an dem Kongress teilzunehmen.



10 Jahre donum vitae



Anlässlich des 10. Jubiläums von *donum vitae* präsentiert sich die Beratungsstelle Hannover am 23.10. 09 öffentlichkeitswirksam in der Tagesschau.

Der Beitrag kann im Internet www.tagesschau.de (über Suche 10 Jahre *donum vitae*) angeschaut werden.



Neuer Arbeitskreis

Die Beratungsarbeit stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen, auf die wir kompetent reagieren müssen. Aus aktuellem Anlass haben wir uns daher einem weiteren Arbeitskreis angeschlossen.

Neben dem Arbeitskreis „§ 219 Schwangerenkonfliktberatung“ und dem Runden Tisch „Frauen

und Mädchengesundheit“ nehmen wir seit 2009 an dem Arbeitskreis „Papierlose“ teil.

Papierlose sind Menschen ohne Papiere, die sich meistens illegal in Deutschland aufhalten und stellen in der Schwangerenberatung eine besondere Personengruppe dar, da sie ohne Papiere auch nicht krankenversichert sind. Um diesen Frauen ein breites Unterstützungsangebot bie-

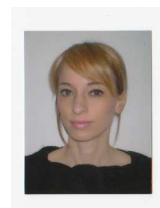
ten zu können, haben wir uns dem AK „Papierlose“ angeschlossen, der sich erstmals am 11.05.09 im „Karga“ Flüchtlingsbüro in Hannover traf. Ziel dieses Arbeitskreises ist es, dem Austausch mit den verschiedenen Beratungs- und Anlaufstellen zu fördern und die verschiedenen Hilfsangebote für Menschen ohne Papiere in Hannover zu vernetzen. Dieser Arbeitskreis tagt zwei Mal jährlich.

Neue Verwaltungsfachkraft

Wir freuen uns, Frau Katrin Simon als neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen. Frau Simon verstärkt seit August 2009 unser

Team in der Beratungsstelle Hannover.

Durch ihre Mitarbeit sind die Büroarbeiten wieder in professionelle Hände übergegangen.



Innerer Kreis

Unser „Innerer Kreis“ kümmert sich seit 6 Jahren um die

Belange der Beratungsstelle Hannover, organisiert Jubiläumsfeste, unterstützt unsere Präsentationen in der Öffentlich-

keit und engagiert sich auf vielfältige Weise für die Weiterentwicklung unserer Beratungsstelle.

donum vitae
Spinnereistr. 1
30449 Hannover

Tel:
0511 - 4500556
Fax:
0511 - 4500174

Email:
Hannover@
donumvitae.org

Öffnungszeiten:
Mo. :
15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
Di. bis Do.:
9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
und nach Vereinbarung

**Wir gratulieren
zum 10. Jubiläum**

**Keine Papiere
keine Krankenversicherung -
und trotzdem
guter Hoffnung**

**Ohne Ehrenamt
geht gar nichts!**

Wolfsburg

Personalien und Allgemeines aus der Beratungsstelle

Mit einem Wechsel im Team der Beraterinnen startete *donum vitae* Wolfsburg in das Jahr 2009: Frau Ilona Hinkfoth nahm im Februar ihre Tätigkeit als Beraterin bei *donum vitae* Wolfsburg auf.



Zum Jahresende entschied sich Frau Monika Meyer-Hermann nach zweieinhalb jähriger Tätigkeit, sich einem neuen Aufgabenbereich zuzuwenden. Wir

danken ihr für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Zu Beginn des Jahres 2010 freuen wir uns wieder auf die Vervollständigung des Teams der Beraterinnen.

Die Gründung eines eigenen Trägervereins für Wolfsburg wird angestrebt. Wir suchen Menschen, die sich für die Interessen von *donum vitae* in Wolfsburg ehrenamtlich engagieren und den bestehenden ehrenamtlichen Koordinierungskreis der Beratungsstelle verstärken möchten.

Unser besonderer Dank gilt der Stadt Wolfsburg, die unsere Beratungsstelle in vielfältiger Weise unterstützt hat.

Die Zahl der Schwangeren-Erstberatungen ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Frauen, Paare und Familien kamen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Anliegen zu uns.

Ein weiterer Baustein in unserem Hilfsangebot ist die Einrichtung einer Servicestelle für den „Dabeisein!“ Fond der Stiftung „Familie in Not“.

Ausbau der sexualpädagogischen Arbeit an Grundschulen und andere Präventionsveranstaltungen

In Zusammenarbeit mit *donum vitae* Hildesheim entstand die Fortführung des Grundschulkonzeptes mit dem Schwerpunkt „Mein Körper - Dein Körper, Veränderungen in der Pubertät“. In Kombination von theoretischer Wissensvermittlung und eigenem Tun werden in geschlechtsspezifischen Gruppen

in Wolfsburger Grundschulen unterrichtsbegleitend die körperlichen und seelischen Veränderungen, die mit der Pubertät einhergehen, erarbeitet. Ein Parcours mit einer Knetstation, Arbeitsblätter, einem Experiment und einem Literatur- und Spieletisch laden zum Ausprobieren ein.



Das Angebot wird von den Wolfsburger Grundschulen gut angenommen und im neuen Jahr weitergeführt.

Weitere Präventionsveranstaltungen fanden in der Berufsbildenden Schule „Oskar Kämmer“ statt.

Auch in der Elternschule des Wolfsburger Klinikums wurden wir zu den Themen „Schwangerschaft und finanzielle Hilfe“ eingeladen.

Neuer Flyer und Öffentlichkeitsarbeit

Auf Initiative der *donum vitae* Beratungsstelle Wolfsburg wurde nach umfangreichen Vorarbeiten im Februar 2009 der Mutterpasseinleger „Schwanger - wie geht es weiter?“ eingeführt. Dieser Flyer, der von den Ärzten mit dem Mutterschaftspass ausgegeben wird, enthält die Anschriften und das Beratungsangebot der Wolfsburger Schwangeren-Konflikt-Beratungsstellen.

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit informierten wir im Mai 2009 die Stadtteilvertreterungen der Schulen über die sexualpädagogischen Konzepte für die präventive Arbeit.

Bei dem Fest in der Fußgängerzone zum „Weltkindertag“ im September 2009 stellte sich *donum vitae* mit einem bunten „Mitmachstand“ zum Thema „Recht auf Beteiligung von Kindern“ dar. Viele der Materialien für die Arbeit an Grundschulen

kamen zum Einsatz.

Um das jeweils besondere Profil aller Schwangerenberatungsstellen ging es bei der Beschreibung der Arbeit von *donum vitae* im Dezember 2009 im Jugendhilfeausschuss der Stadt Wolfsburg.

An dem im Juni 2009 neu gegründeten „Bündnis für Familien“ ist *donum vitae* Wolfsburg ebenfalls beteiligt.

Qualitätssicherung

Donum vitae liegt es immer am Herzen, dass die Beraterinnen gut fortgebildet werden. So auch in diesem Jahr.

Fr. Struck (Hildesheim) absolvierte erfolgreich die Zusatzqualifikation „Psychosoziale Beratung im Zusammenhang mit Pränataldiagnostik“. Des Weiteren nahm sie an der Fortbildung „Pränatale Diagnostik in der Diskussion“ teil.

Fr. Beste-Taubert (Hildesheim) besuchte die Fortbildung „Risikoschwangerschaft“.

Alle Beraterinnen nahmen an der Fachkonferenz „Arbeits-situation von Schwangeren“ teil sowie an der Fortbildung „Methoden der Sexualpädagogik“.

Fr. Hinkfoth (Wolfsburg) besuchte die Fortbildung „Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte - In der Vielfalt beraten“. Sie nahm außerdem an den Fortbildungen „Sexualpädagogik & Prävention“ sowie „Einführung in die systemische Familientherapie“

teil. Letztere absolvierte auch Fr. Meyer-Hermann (Wolfsburg). Des Weiteren besuchte Fr. Meyer-Hermann die Zusatzqualifikation „Lösungsorientierte Kurzzeittherapie“.

Fr. Vogt-Bünning (Hannover) hat den „Arbeitskreis §219“ mehrmals besucht.

Neben den vielfältigen Fortbildungen nehmen die Beraterinnen regelmäßig an Supervisionen teil.

donum vitae
Goethestr. 54
38440 Wolfsburg

Tel:
05361 - 2729894
Fax:
05361 - 2729896

Email:
Wolfsburg@
donumvitae.org

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.:
9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
Mo. und Mi.:
15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

**Mein Körper -
Dein Körper**

**Aktiv in der
Öffentlichkeit**

**QUALITÄT
wird bei uns groß
geschrieben!**